

**Zeitschrift:** Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

**Herausgeber:** Bauen + Wohnen

**Band:** 18 (1964)

**Heft:** 1: Utopie und Realität in der Stadtplanung = Utopie et réalité dans l'urbanisme = Utopia and reality in city-planning

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# supercat



## Supercat - der preisgünstige Geschirrspül-Vollautomat Schweizer Qualitätsprodukt

Ist ohne weiteres in jede schweizerische Norm-Küche — auch mit durchgehendem Sockel — einzubauen.

Höhe: 862,0 mm mit Sockel  
762,0 mm ohne Sockel  
Breite: 547,0 mm  
Tiefe: 571,5 mm

Grosses Fassungsvermögen

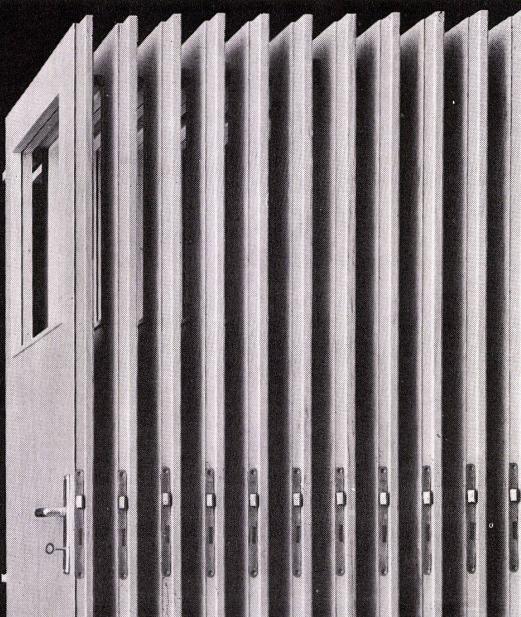
**1 Jahr Garantie**

**Einbaumodell Fr. 1850.-**  
Freistehendes Modell Fr. 1985.-

Verlangen Sie Prospekte

**HAPAG Aarau Buchserstrasse 57 Telefon 064 / 42641**

## wahli türen



Eine EMB-Umwälzpumpe — der Punkt aufs i  
jeder Zentralheizungsanlage!



# heizung

Durch den Einbau einer EMB-Pumpe wird die Wärme im ganzen Rohrnetz gleichmässig verteilt, die Kapazität der Heizungsanlage voll ausgenutzt und Brennstoff gespart, da die Strahlungsverluste an Heizkessel und Vorlaufleitungen verminder werden.

EMB baut Umwälzpumpen für jede Zentralheizungsanlage, ob gross oder klein.

Verlangen Sie bitte die ausführlichen Prospekte.

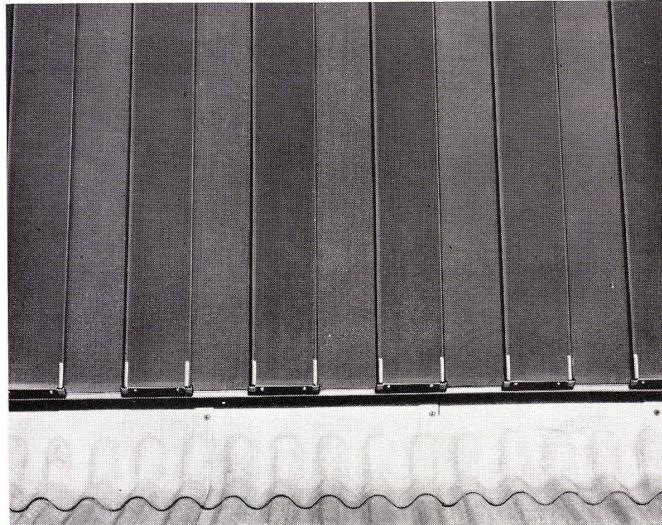
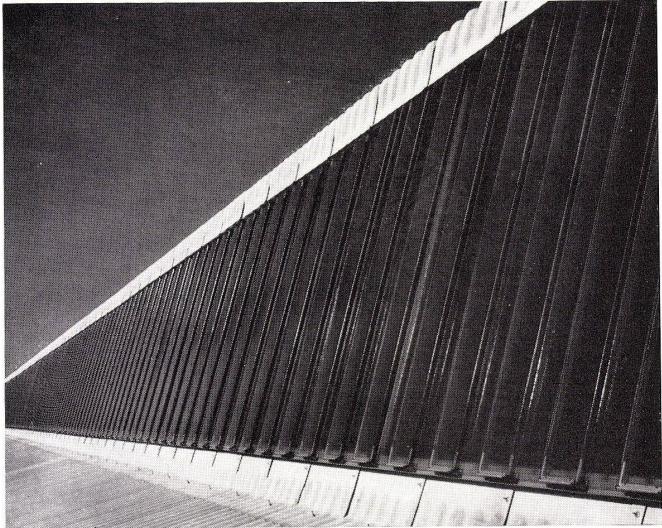


## wahli + cie bern

Türenfabrik Scheibenstrasse 22-24  
Telefon 031 41 11 55

EMB Elektromotorenbau AG Birsfelden Telefon 061/411850

# □ Profil im Shed



## Profilit-Shedverglasung

Unsere neue Halteschuhkonstruktion ermöglicht das einfache Verlegen von Profilbahnen zu Shed-Oberlichtern.

Rasch in der Montage - einfach zum auswechseln einzelner Bahnen - einwandfreie und witterungsbeständige Dichtung - bester Licht-einfall dank sprossenloser Konstruktion - wirtschaftlicher als andere Verglasungen

Hans Schmidlin AG Aesch-Basel-Zürich-Genf Telefon 061 823282

Ist es überhaupt denkbar, Strukturen zu entwickeln, welche den Forderungen des dynamischen Gleichgewichtes vollständig entsprechen und daher ein unbeschränktes Wachstum von Städten gestatten würden?

Wie wir vorn gesehen haben, ist die Natur befähigt, solche Systeme zu schaffen; deren Wirkungsweisen sind allerdings unvergleichlich einfacher als diejenigen einer Stadt. Uns hingegen wird es aus den früher dargelegten Gründen sowie angesichts der Komplexität des städtischen Lebens nie möglich sein, eine ideale Struktur im beschriebenen Sinne zu entwickeln, ganz abgesehen davon, daß sich die wirtschaftliche Seite des Problems wiederum regulierend auf das Wachstum auswirken würde. Wir müssen uns bewußt sein, daß auch die intensivste Forschung nach Strukturen oder strukturbestimmenden Elementen, welche den Forderungen des dynamischen Gleichgewichtes genüge zu leisten vermögen, uns lediglich einen bescheidenen Schritt in der angetönten Richtung vorwärts bringen kann. Ein Wachstum ist wohl denkbar, jedoch nur in beschränktem Maße. Irgendwo sind auch die flexibelsten, von uns geschaffenen Struktur Grenzen gesetzt. Zudem gibt es Strukturen und Bauten, die aus funktionellen Gründen nicht veränderbar sein können (repräsentative Bauten und Plätze). Trotz allen Unvollkommenheiten muß dieser Schritt getan werden, denn die Stadtplanung hat so gut wie möglich die Forderungen zu erfüllen, die der Mensch an sie stellt. Sie ist kein Mittel, unser wirtschaftliches Leben oder unser soziales Verhalten entscheidend zu beeinflussen. Die Geschichte des Städtebaues zeigt, daß eine Stadtkultur um so sicherer fundiert ist, je vollständiger die Stadt mit den Lebensbedingungen und -gewohnheiten ihrer Bewohner übereinstimmt. Das schließt nicht aus, daß infolge der

gegenseitigen Abhängigkeit der Städtebau und die Architektur auch gewisse Rückwirkungen auf unser Verhalten haben können.

## Räumlich-plastische Konsequenzen

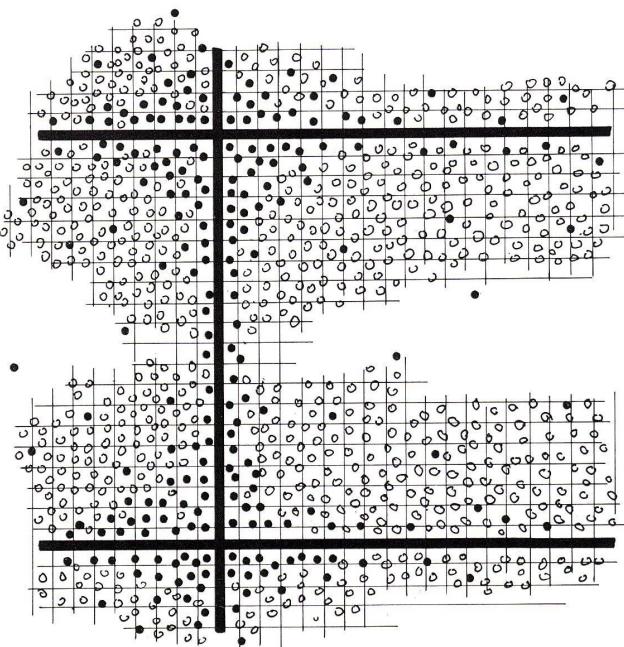
## Die Stadt als System

Unsere Ausführungen können nicht ohne Einfluß auf das architektonische Gestalten bleiben. Insbesondere die Differenzierung in kurz- und langzyklische Phänomene und die Forderungen des dynamischen Gleichgewichtes werden vermutlich unser bisheriges Kompositionssdenken tiefgreifend verändern. Im folgenden seien deshalb einige in diese Richtung zielsehende Anregungen aufgeführt.

Wir haben uns im Verlauf der früheren Abschnitte daran gewöhnt, die Stadt als System aufzufassen. Das Skelett dieses Systems besteht aus einer Reihe verschiedenartiger, voneinander abhängiger Strukturen (Abb. 2). Das System (die Stadt) arbeitet nur dann, wenn die Strukturen sorgfältig aufeinander abgestimmt sind. Das Entwickeln dieser von langzyklischen Veränderungen abhängigen Strukturen unter Verwertung aller rational erfaßbaren Faktoren ist Aufgabe der Planung. Die Analyse unserer Arbeit umfaßt lediglich einen Teil der uns wesentlich erscheinenden Faktoren, weshalb unsere synthetischen Resultate von relativer Gültigkeit bleiben müssen.

Neben den früher behandelten Phänomenen (Verkehr, Nutzung, Dichte) sollten vor allem auch die Bauten einer Stadt in ein ordnendes Beziehungsnetz gestellt werden (Abb. 2). Dieses Beziehungsnetz ergibt sich keineswegs aus der Verkehrsstruktur, auch wenn es von dieser in star-

2  
Zweidimensionales Schema dreier verschiedener Strukturen eines Systems.



## VERKEHRSSTRUKTUR



## NUTZUNGSSTRUKTUR (2 FUNKTIONEN)



## BEZIEHUNGSNETZ DER BAUTEN